

# Weihnachtswünsche erfüllen

Soroptimist Club ruft zu „Wunschbaum-Spenden“ für Korbacher Tafel und Waldecksches Diakonissenhaus auf

VON MARIANNE DÄMMER

## KORBACH/BAD AROLSÉN.

Nicht allen Kindern sind Geschenke unter dem Weihnachtsbaum vergönnt. Deshalb ruft der Soroptimist Club Korbach zu „Wunschbaum-Spenden“ auf. Die Sachgeschenke oder Spenden im Wert von 20 bis 25 Euro sollen den Kindern der Korbacher Tafel und des Waldeckschen Diakonissenhauses Sophienheim zugute kommen.

Wie funktioniert's? Kinder, die Kunden bei der Tafel sind, und Kinder des Sophienheims schreiben ihre Wünsche auf Karten, die an Wunschbäumen aufgehängt werden. In Korbach stehen die Wunschbäume in der Hauptgeschäftsstelle der Waldecker Bank und im Drogeriemarkt Müller, in Bad Arolsen sind sie in der Waldecker Bank in der Bahnhofstraße und im Residenzcafé am Kirchplatz zu finden, erklärt Annemarie Hesse.

Die Karten haben verschiedene Farben. Blaue oder gelbe sind für Sachgeschenke, rote für Geldgeschenke. Wer ein Sachgeschenk machen möchte, nimmt sich eine blaue oder gelbe Karte, kauft das gewünschte Geschenk, verpackt es hübsch, klebt die Karte auf das Päckchen und gibt es dort wieder ab, wo er die Karte vom Baum genommen hat, erklärt Birgit Wieck das Prozedere.

### 16. Dezember abgeben

Wer kein Sachgeschenk machen möchte, nimmt einfach eine rote Karte vom Baum und spendet Geld. „Alle nicht erfüllten Wünsche werden dann von dem Geld gekauft“, sagt Annemarie Hesse.

Die Wunschbaum-Aktion starten die Soroptimistinnen



Kindern Weihnachtswünsche erfüllen: Dazu rufen die Mitglieder des Soroptimist Clubs Korbach ebenso auf wie Vertreter der Waldecker Bank, des Müller Drogeriemarktes, des Residenzcafés Bad Arolsen, der Korbacher Tafel und des Waldeckschen Diakonissenhaus Sophienheim.

Foto: Marianne Dämmer

erstmals in Korbach und Bad Arolsen; in Korbach und anderen Orten sei sie schon erfolgreich erprobt, weiß Annemarie Hesse. Vorstand Karl Oppermann sowie Jürgen Emde von der Waldecker Bank, Heinrich Isenberg und Tanja Rest vom Residenzcafé Bad Arolsen sowie Tobias Bartfeld vom Drogeriemarkt Müller in Korbach hätten sich gern bereit erklärt, an der Wunschbaum-Aktion teilzunehmen – zur Freude von Dagmar Hensler vom Waldeckschen Diakonissenhaus Sophienheim und Ursel Beisenherz von der Korbacher Tafel „Die Geschenke sollten bis zum 16. Dezember bei der

Waldecker Bank, beim Drogeriemarkt Müller und dem Residenzcafé abgegeben sein, damit sie rechtzeitig ankommen und bei den jeweiligen Weihnachtsfeiern an die Kinder überreicht werden können“, betont Karin Artzt-Steinbrink, neue Vorsitzende des Soroptimist Clubs Korbach.

„Wir freuen uns, wenn viele zu Weihnachten einem Kind aus unserer Region eine Freude bereiten würden. Schön wäre auch, wenn man das Geschenk nicht nur hübsch einpackt, sondern auch ein paar Zeilen in einem Brief dazu schreibt. Dann ist das nicht so anonym und macht beiden Seiten noch mehr Freude“, un-

terstreicht Karin Artzt-Steinbrink.

Start der Wunschbaum-Aktion ist nach Totensonntag;

dann werden die Bäume aufgestellt und die Karten mit den Weihnachtswünschen aufgehängt.

## HINTERGRUND

### Spenden für soziale Zwecke

Der Korbacher Club von Soroptimist International (SI) engagiert sich vor allem in der Region. Beispielsweise gibt es die Bücher-Tücher-Barsare beim Altstadt-Kulturfest und Stände bei Veranstaltungen. Die eingenommenen Gelder kommen sozialen Projekten wie dem Mädchenbus oder Schulen in der Region zugute.

Soroptimistinnen setzen sich ein für die Verbesserung der Lebensbedingungen für Frauen und Mädchen. Sie agieren lokal und regional, aber auch national und global. Soroptimist International in Deutschland (SID) besteht derzeit aus 214 Clubs mit mehr als 6500 Mitglieder in acht Bezirken. (r)

[www.si-korbach.de](http://www.si-korbach.de)